

Destination Zukunft

7 Tipps
für Zeitreisende




kühne wicki
Future Stuff



Willkommen im Über- morgen

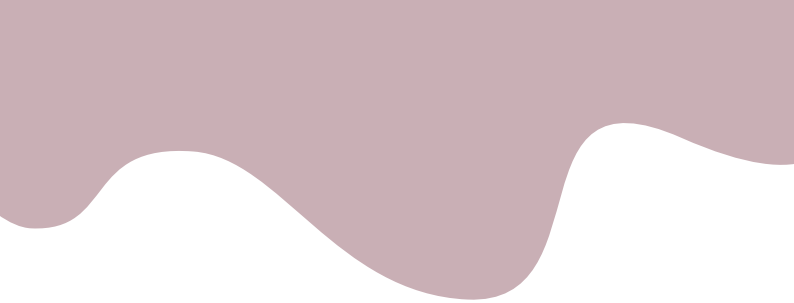
Eine Reise in die Zukunft ist immer eine Reise ins Ungewisse. Mit Überraschungen und utopischen wie dystopischen Abzweigungen. Der aktuelle Zustand unserer Welt – Ausgangsort einer jeden Zeitreise – erfährt gerade systemische Schockwellen: politisch, sozial und kulturell. Das verstellt einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft und erschwert die hoffnungsvolle Reise dahin. Umso wichtiger, dass du dich trotzdem auf den Weg wagst.



In der Zukunftsforschung ist der Weg hin zu einer wünschenswerten Zukunft tatsächlich das Ziel. Du kannst alleine oder in der Gruppe reisen, am Stück oder in Etappen, mit Hilfsmitteln oder nur im Geist.

Auf der Reise lernst du:

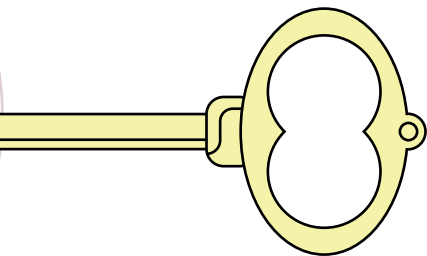
- deine Fantasie zu nutzen
- dich und andere zu erstaunen
- die Zukunft unbeschwert anzugehen



Übrigens: Deine aktuelle Situation beeinflusst deine Antworten – lass es zu. Das Spannende an der Zukunft ist, dass du sie immer wieder ein bisschen anders sehen wirst. Das wär's für den Moment. Wir wünschen eine gute Reise. Auf Wiedersehen!



Tipp 1



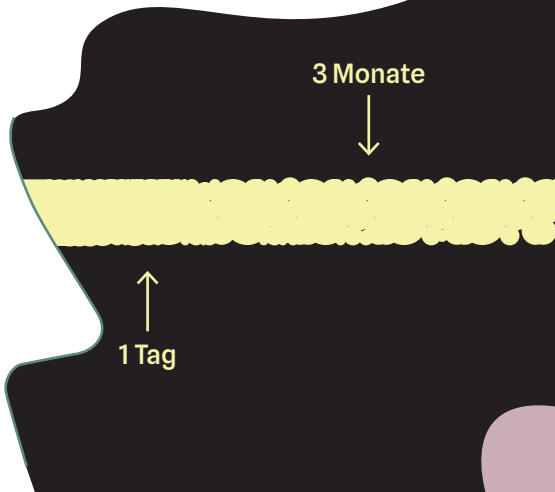
Erschliesse
dir die

Zukunft

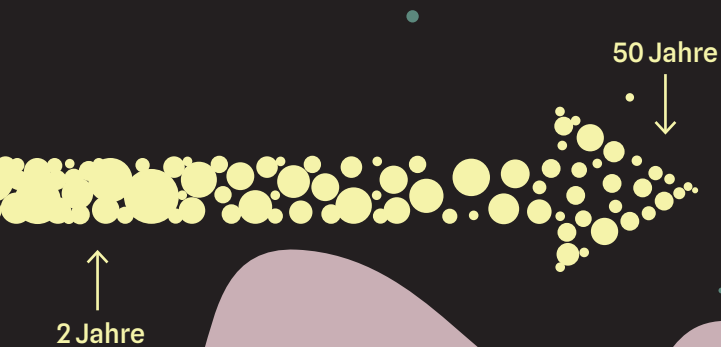
Das Nachdenken über die Zukunft erscheint auf den ersten Blick abstrakt. Und doch denken wir alle fast täglich und oft unbewusst übers Morgen und Übermorgen nach – beim Einkaufen, bei der Partnerwahl, beim Hauskauf.

Wann hast du dich heute schon mit der Zukunft beschäftigt?

- Beim Horoskop Lesen
- Beim Wetterbericht Studieren
- Beim Schauen einer Futurama-Episode
- Beim Börsenkurse Analysieren
- Beim Einzahlen aufs Vorsorgekonto
- Beim Ferienpläne Schmieden
- Bei ganz etwas anderem, nämlich



Wie viele Tage, Monate oder Jahre
bist du dabei in die Zukunft gereist?



Tipp 2

Zukunft beginnt, wenn du bereit bist

The Future starts now – klingt gut, stimmt aber nicht wirklich. Zukunft beginnt für die meisten Menschen nicht jetzt, sondern erst ab dem Zeitpunkt, an dem sie sich auf eine mentale Zeitreise einlassen können. Dieser Zeitpunkt ist sehr individuell. Universell aber lässt sich sagen: Zukunft ist der Zeitpunkt, der sich weit genug entfernt

anfühlt, damit die Dinge anders sein können. Der Zeitpunkt, an dem grosse, hoffnungsvolle oder beängstigende Veränderungen passieren können. Wann genau das ist, hängt von dir, deinen bisherigen Erfahrungen und deinen aktuellen Lebensumständen ab.

Also, nehmen wir an, dass die Zukunft einen Zeitpunkt beschreibt, an dem du bereit bist für grössere Veränderungen.

Wann beginnt dann Zukunft für dich?

- Genau jetzt
- In den nächsten 5 Jahren
- In etwa 10 Jahren
- In frühestens 20 Jahren
- In 50 Jahren

Deine vorherige Antwort erlaubt Rückschlüsse auf deine aktuelle Gemütsverfassung: Eine kurze Zeitspanne deutet darauf hin, dass du entweder mitten in einer grossen Veränderung steckst oder sehr offen dafür bist. Eine lange Zeitspanne bedeutet, dass du sehr geduldig bist – oder aber frustriert mit der Langsamkeit der Veränderung. Die häufigste Antwort lautet übrigens: in etwa 10 Jahren.



Vergangenheit

The illustration features a stylized desk lamp with a teal-colored base and arm. The lamp is positioned on the left side of the frame, casting a bright yellow beam of light towards the right. The background is dark with a few small red dots. A horizontal band of light pink color runs across the middle of the image, containing the text 'Vergangenheit' on the left and 'Gegenwart' on the right. The floor is depicted with a grid of yellow lines on a dark background, with small white dots scattered throughout, suggesting a tiled or gridded surface.

Gegenwart



Zukunft

Tipp 3

Gehe auf eine 10-Jahres- Reise

Wieso ausgerechnet 10 Jahre? Zum einen sind wir es uns gewohnt, unser Leben in 10-Jahres-Schritten zu denken: unsere Zwanziger, Dreissiger, Vierziger und hoffentlich noch viele mehr. Zum anderen ordnen wir auch den gesellschaftlichen Wandel gerne in Dekaden ein. So waren die 1920er von anderen Menschen, Themen und Stimmungen geprägt als die 60er oder die 90er Jahre.

In 10 Jahren kann also viel passieren. Und dieses Wissen hilft, sich vom Heute zu lösen und Dinge für möglich zu halten, die uns heute noch unmöglich scheinen.

Wie stellst du dir deine Zukunft in 10 Jahren vor?

Was wirst du arbeiten?

Im besten Fall

Im schlimmsten Fall

Wie wirst du dich ernähren?

Im besten Fall

Im schlimmsten Fall

Mit wem wirst du zusammenleben?

Im besten Fall

Im schlimmsten Fall

Je lebendiger du die Zukunftssituation beschreiben kannst, desto grösser sind deine Zeitreisefähigkeiten.

Tipp 4

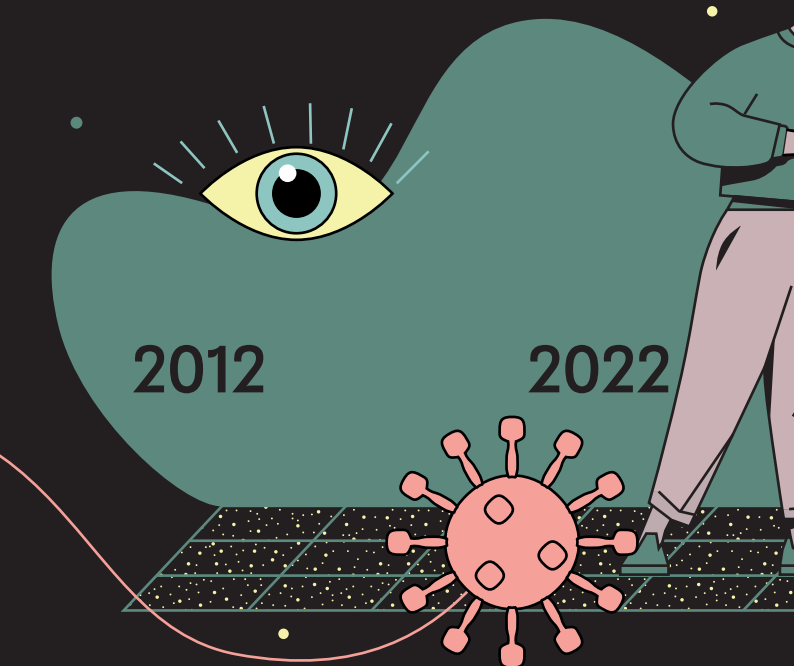
Nutze kollektive Schock- wellen

Das Jetzt ist geprägt durch Krisen wie Pandemie, Krieg und Klima. Dies dämpft die Hoffnung auf eine positive Zukunft. Doch ein Blick zurück in die Vergangenheit zeigt: Der Verlauf der Geschichte war schon immer von Auf- und Abwärtsbewegungen geprägt. Immer wieder hat es Disruptionen gegeben, die soziale, technologische, kulturelle und politische Veränderungen angekurbelt haben.

Wusstest du, dass der schwarze Tod (Pest) im 14. Jahrhundert drastische Knappheit von Arbeitskräften verursachte und Arbeitsbedingungen dadurch nachhaltig enorm verbesserte?

Disruptionen sind Störungen im Zeitgeschehen und Katalysatoren für Veränderungen – einer Zeitreise gleich. Mit unseren jetzigen Krisen verhält es sich nicht anders. Was gerade noch Zukunftsszenario war, ist heute postpandemische Realität: Wir zoomen, twinten und arbeiten im Homeoffice. Alles Resultate der Pandemie, die uns zirka zehn Jahre in die Zukunft katapultiert hat. Und uns zeigt: Die Welt kann sich schneller und radikaler ändern als man denkt.

Homeoffice, bargeldloses Portemonnaie, digitales Gesundheitszertifikat – nur drei von vielen Covid-Resultaten, die erst noch Zukunftsszenario waren und jetzt schon Realität sind.



Welche konkrete Innovation nimmst du persönlich aus der aktuellen Krise mit?

Und auf welche Erfindung wartest du noch immer?



2032

Tipp 5

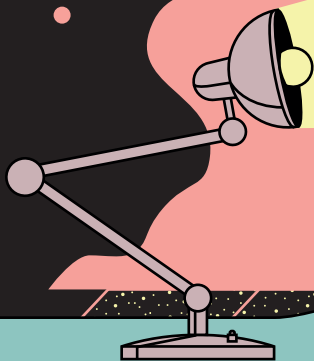
Entwickle wünschbare Perspektiven

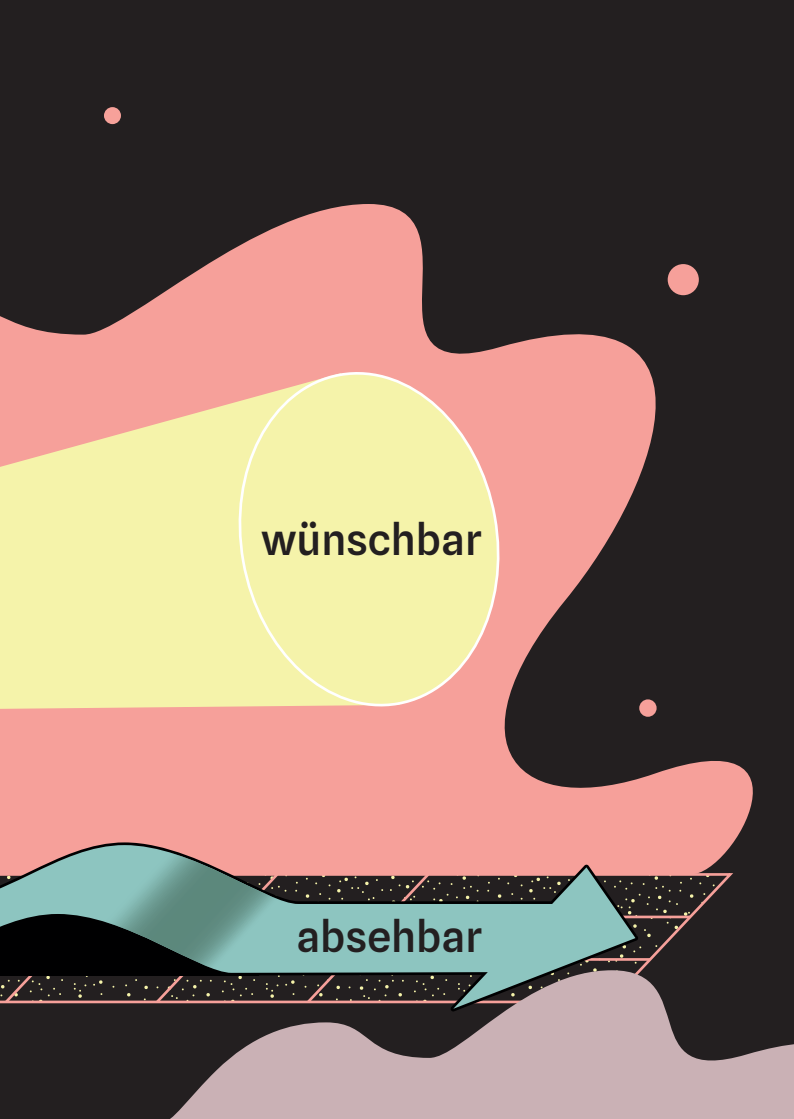
Krisen verdeutlichen besonders gut, wie unvorhersehbar die Zukunft sein kann. Die Zukunft und ihre Möglichkeiten werden deshalb gerne in Form eines sich immer weiter öffnenden Möglichkeitsraums skizziert. Je weiter man in die Zukunft blickt, desto grösser aber auch diffuser wird der Raum. Ausserdem lässt sich jede Zukunftsvision in eine oder mehrere der folgenden drei Kategorien einordnen:

- **Vorstellbare Zukünfte** erzählen von allem, was möglich wäre und wir uns theoretisch vorstellen können – was oft in Science Fiction Filmen zu finden ist. Zum Beispiel der Warp Drive aus Star Trek oder die Zeitmaschine aus Back to the Future.
- **Absehbare Zukünfte** enthalten alle Entwicklungen, die gemäss heutigem Wissensstand und in Berücksichtigung der Megatrends in den kommenden Jahren wahrscheinlich passieren werden. Diese Zukunftsbilder ähneln der Gegenwart entsprechend.
- **Wünschbare Zukünfte** setzen den Fokus darauf, welche Zukunft wir uns wünschen. Da unterschiedliche Menschen verschiedene Vorstellungen davon haben, was aktuell wichtig und künftig richtig ist, variieren wünschbare Zukunftsversionen entsprechend.

*Die absehbare und
wünschbare Zukunft
kann identisch sein –
muss aber nicht.*

vorstellbar





wünschbar



absehbar

Tipp 6

Betrachte Zukunft mit anderen Augen

Eine wünschbare Zukunft verspricht eine Welt, in der wir uns verwirklichen können, in der wir glücklich, gesund und sicher leben. Natürlich variiert das wünschbare Zukunftsbild je nach Person oder Gesellschaftsgruppe stark.

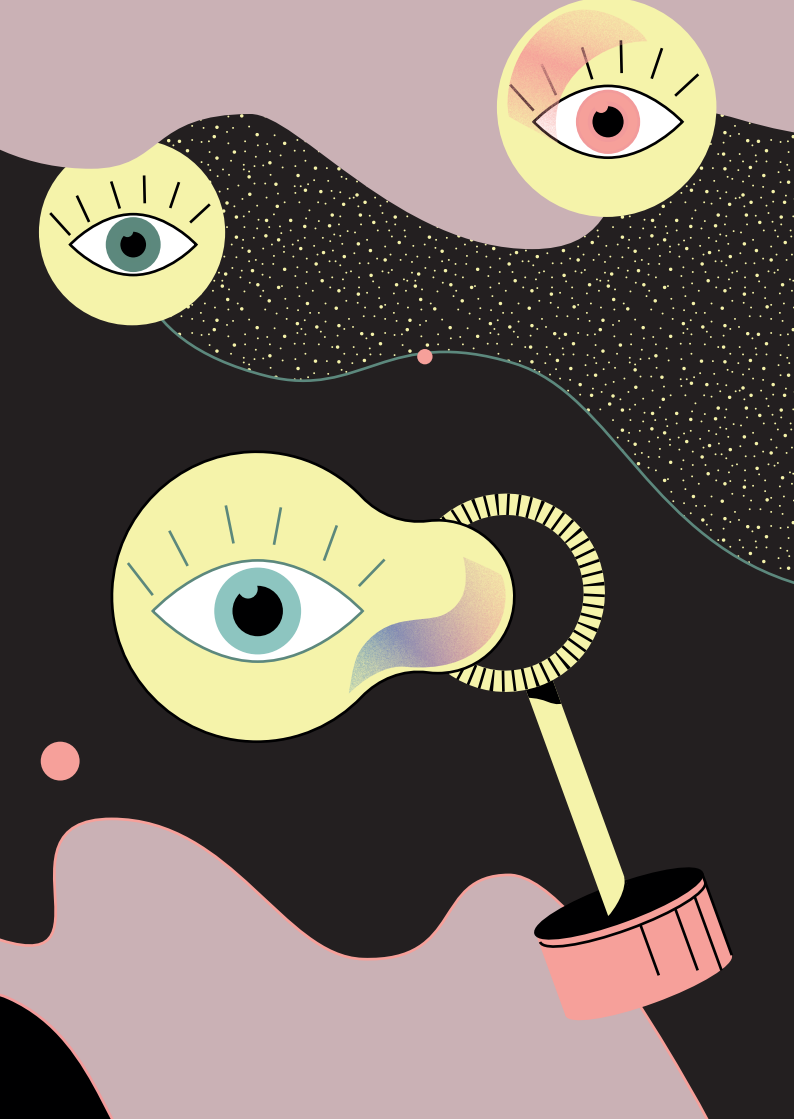
In Europa denken wir aus einer westlichen Perspektive. Eine Perspektive sucht man sich aber nicht einfach aus: Man übernimmt sie, meistens aus der Gesellschaftsgruppe, zu der man sich zugehörig fühlt. Denn eine Perspektive ist immer mit einer bestimmten Geschichte, ausgeprägten Werten und Normen verbunden.

Die westliche Betrachtungsweise der Zukunft ist nur eine von vielen. Jeder Kulturkreis hat mindestens eine eigene Perspektive auf die Welt und das Zeitgeschehen – und damit eine andere Vorstellung von Fortschritt und wünschbarer Zukunft. Es gibt zum Beispiel

- Sino Futurism
- Afro Futurism
- Queer Futurism
- Gulf Futurism
- Disability Futures
- Tropical Futures

Genau genommen gibt es mindestens 7,9 Mrd. unterschiedliche Perspektiven. Und täglich werden es mehr.

Wenn du nun zu deinen vorherigen Antworten zurückkehrst – könnte dein Worst Case Szenario vielleicht für jemand anderen der Best Case sein?



Tipp 7

Sammele Zukunfts- ideen und teile sie

Selten war die Bereitschaft, über die Zukunft nachzudenken und sie zu gestalten, grösser als heute – in einer Zeit der Krise. Oder wie Milton Friedman es in Kapitalismus und Freiheit formulierte: Only a crisis, actual or perceived, produces real change.

Aufgabe der Zukunftsforschung ist es, Trends zu antizipieren sowie Ideen und Perspektiven für die Zukunft zu generieren. So, dass wir im entscheidenden Moment bereit sind, mutige Entscheidungen zu treffen und gemeinsam Zukunftspfade einzuschlagen.

Aus Krisen lernen wir wiederum für die Zukunft. Die spannende Frage, die sich dabei ergibt: Wie können wir – als Individuen, als Organisation, als Gesellschaft – das interessante Neue, das in Krisen entwickelt wird, weiterführen und auf andere Probleme und Herausforderungen anwenden?

Wenn es uns gelingt, darauf gute Antworten zu finden, kommen wir schneller und direkter in eine wünschbare Zukunft.

Ein kleiner Schritt für mich, aber ein grosser...

Stell dir vor, du kannst etwas erfinden,
das dein Leben augenblicklich verbessert.

Was wäre das? Und wie könnte es
der gesamten Menschheit bei einer
nächsten Krise dienen?

**Anti-
Müdigkeits-
Serum**

**Selbstreinigendes
Auto**

**15-Stunden-
Woche**

**Roboter-
Bäume**



Zurück in die Zukunft

Das Ziel ist erst der Anfang. Mach dich erneut auf zu einer Gedankenreise. Doch schau dir zuerst noch einmal deine Antworten an: Überrascht es dich, wie du über die Zukunft denkst oder wie erfinderisch du sein kannst? Was wäre das Ergebnis, wenn dein Bruder, deine Tochter, deine beste Freundin, dein Fitness-Instruktor oder gar dein Hund die gleichen Fragen gestellt bekämen? Nimm eine Begleitung mit auf deine nächste Zeitreise und beobachte, wie sich die Person und ihr Bewusstsein auf einmal verändern.

*Je öfter du mental in
die Zukunft reist,
desto vielfältiger werden
deine Vorstellungen –
und desto provokativer
deine Antworten.*

Restart



Noch nicht genug Zukunft? Wir begleiten dich oder deine Organisation gerne in wünschbare Zukünfte, und das ganz individuell. Gemeinsam erkunden wir mögliche Zukünfte, gestalten wir wünschbare Szenarien und testen wir Future Stuff.

Reisende soll man nicht aufhalten. Trotzdem, falls du einmal in der Gegend bist, freuen wir uns auf deinen Besuch – heute, morgen oder übermorgen.

kuehnewicki.com



Impressum

Text: kühne wicki Future Stuff,
Martina Kühne, Senem Wicki, Bettina Wittwer
Gestaltung und Illustration: Maurus Zehnder

Copyright © 2022 von kühne wicki Future Stuff

